

# Inhalt

<b>Einführung</b> .....	<b>11</b>
Zum Aufbau des Buches .....	13
Zu den Verfassern .....	15
Zum Manuskript .....	16
<b>Teil I: Systemische Lösungsdynamik in der Schule</b> .....	<b>17</b>
1.1 Probleme und Lösungen in der Schule .....	17
1.2 Vom Problemfokus zum Konzept der Lösungsorientierung .....	20
1.3 Ein Lösungsprozess in der Supervision .....	23
1.4 Fragen an die Systemtheorien .....	34
<b>Teil II: Systemtheorie und Schule</b> .....	<b>38</b>
<b>2. Systemische Entwicklungspsychologie</b> .....	<b>38</b>
2.1 Beziehungsqualität: Ein systemisches Grundthema .....	38
2.2 Bezogene Individuation: Entwicklung geschieht in der Familie .....	40
2.3 Systemische Verstrickungen: Die »Sünden« der Vorväter und Vormütter .....	43
2.4 Generationenübergreifende Koalitionen: Verhängnisvolle Auswirkungen .....	45
2.5 Bindung, Delegation und Ablösung: Das Dilemma von Jugendlichen .....	50
2.6 Kompetenz, Selbstwert und Identität: Die Entwicklungsaufgaben von Kindern und Jugendlichen ..	53
2.7 Die innere Familie: Der Einzelne hat immer seine ganze Familie bei sich .....	56
<b>3. Phänomene der Systemdynamik in der Organisation Schule</b> .....	<b>58</b>
3.1 Psychosoziale Kybernetik oder zirkuläre Kausalität .....	58
3.2 Veränderungen rufen Gegenregulationen hervor .....	61
3.3 Konflikte eskalieren symmetrisch oder komplementär ...	62

3.4	Isomorphe Beziehungsmuster auf unterschiedlichen Ebenen .....	63
3.5	Quantitative und qualitative Veränderungen: Ein wichtiger Unterschied .....	65
<b>4.</b>	<b>Zur allgemeinen Systemtheorie sozialer und psychischer Veränderung .....</b>	<b>67</b>
4.1	Das Paradigma der Selbstorganisation in den Systemwissenschaften .....	67
4.2	Lebende Systeme sind autonom: Das Konzept der Autopoiese .....	68
4.3	Störungen aus der Umwelt werden strukturdeterminiert verarbeitet .....	69
4.4	Der Veränderungsprozess im Modell der Synergetik .....	70
<b>5.</b>	<b>Die Beobachtertheorie des radikalen Konstruktivismus .....</b>	<b>74</b>
5.1	»Die Welt wird nicht gefunden, sondern erfunden« .....	74
5.2	»Die Landkarte ist nicht die Landschaft« .....	75
5.3	Konstruieren heißt »Unterschiede erzeugen« .....	77
5.4	Kognitive Systeme sind semantisch geschlossen und energetisch offen .....	78
5.5	Beobachten ist selbstreferenziell: Kybernetik 2. Ordnung ..	79
5.6	Wissen hat eine adaptive Funktion .....	81
<b>6.</b>	<b>Psychologische Konzepte der Ressourcen- und Lösungsorientierung .....</b>	<b>82</b>
6.1	Moderne Hirnforschung und Psychotherapie .....	83
6.2	Die Entdecker der Lösungsorientierung .....	83
6.3	Ressourcenfokussierung aktiviert die vorhandenen Fähigkeiten zur Problemlösung .....	85
6.4	Problemtrancen verengen den Handlungsspielraum .....	86
6.5	Lernen und Gedächtnis sind zustandsabhängig .....	87
6.6	Fiktionen haben faktische Auswirkungen .....	88

### **Teil III: Systemisches Denken und Handeln im Unterricht .....**

<b>7.</b>	<b>Neurobiologische Erkenntnisse über das Lernen .....</b>	<b>89</b>
7.1	Die Rolle der Emotionen beim Lernen .....	90
7.2	Intrinsische Motivation, Lernen und Gedächtnis .....	92
7.3	Modelllernen: Die Vertrauenswürdigkeit der Lehrperson ..	93

<b>8.</b>	<b>Unterrichtsforschung nach PISA: Die zentrale Rolle der Lehrerkompetenzen</b>	<b>94</b>
8.1	Die Lehrerrolle – Unterricht im dynamischen Systemmodell	95
8.2	Klassenmanagement: Motivieren, Disziplinieren und Konfliktlösen	96
<b>9.</b>	<b>Problematisches Schülerverhalten: Systemisches Denken über Symptome</b>	<b>98</b>
9.1	Schwieriges Schülerverhalten: Die stärkste Belastung für Lehrer	98
9.2	Wer ein Problem hat, besitzt auch eine Lösung	<b>99</b>
9.3	Die soziale Konstruktion und Dekonstruktion von »Problemen«	100
9.4	Diagnosen sind sprachliche Verdinglichungen	102
9.5	Problembeschreibung mit Geschichten und mit Glaubenssätzen	103
9.6	Ein Symptom hat in einem bestimmten Kontext Sinn	105
9.7	Probleme sind Ergebnis von inneren Konstruktionsprozessen	106
9.8	Spezifische Kommunikationsmuster stabilisieren Probleme	106
<b>10.</b>	<b>Lösungsorientierung: Systemische Haltungen und Beziehungsgestaltung</b>	<b>108</b>
10.1	Beziehungsaufbau über Pacing und Leading	110
10.2	Kooperation und Dialog	110
10.3	Lösungs- und Ressourcenorientierung	111
10.4	Nichtwissen und Anstoßen	112
10.5	Beobachterperspektive	114
10.6	Neutralität und Allparteilichkeit	115
10.7	Umgang mit Übertragung	117
<b>11.</b>	<b>Problematisches Schülerverhalten: Beratungsgespräche mit Eltern und Schülern</b>	<b>117</b>
11.1	Beratungsgespräche in der Schule: Funktionen und Zuständigkeiten	117
11.2	Pädagogische Beratung: Eine Expertenrolle	118
11.3	Systemische Beratung: Ein wichtiger Rollenwechsel für Lehrerinnen und Lehrer	119

11.4	Alltägliche Gesprächssituationen in der Schule: Den Boden bereiten für systemisch-lösungsorientierte Beratung . . . . .	120
11.5	Systemische Beratung <i>und</i> pädagogische Maßnahmen . . .	123
11.6	Qualitative Veränderungen durch Beratung . . . . .	124
11.7	Konfliktgespräche . . . . .	126
11.8	Die »Platzvorteile« von internen Beratern . . . . .	131

**12. Problematisches Schülerverhalten:**

	<b>Lehrer verändern ihr Denken . . . . .</b>	<b>132</b>
12.1	Umdeuten – nicht nur ein Trick . . . . .	132
12.2	Die Nachteile der Defizitorientierung im Schulwesen . . . .	134
12.3	Ressourcen- und Lösungsorientierung – Haltungen mit großen Auswirkungen . . . . .	135
12.4	Die Spielregeln der Lehrer-Schüler-Kommunikation . . . . .	136

**13. Gesundheitliche Risiken des Lehrerberufs  
und Möglichkeiten zur Prävention . . . . . 138**

13.1	Die Forschung zur Bewältigung beruflicher Anforderungen . . . . .	138
13.2	Die vier Bewältigungsmuster und ihre Auswirkungen . . . .	139
13.3	Lösungsstrategien: Veränderung des individuellen Glaubenssystems . . . . .	140
13.4	Interventionsansätze bei »überhöhtem Engagement und Perfektionsstreben« . . . . .	144
13.5	Kognitive Strategien, die Distanz zum Berufsalltag herzustellen . . . . .	145
13.6	Die Lösungsperspektive im Kollegium: Soziale Unterstützung . . . . .	146

**Teil IV: Systemisch-lösungsorientierte Arbeit  
von Beratungslehrern . . . . . 149**

<b>14. Das Erstgespräch . . . . .</b>	<b>149</b>
14.1 Kontakt und Humor . . . . .	149
14.2 Motivationsprüfung . . . . .	150
14.3 Problemdefinition . . . . .	151
14.4 Ressourcenorientierte Diagnostik . . . . .	152
14.5 Zieldefinition . . . . .	154
14.6 Auftragsanalyse und -klärung . . . . .	155
14.7 Umgang mit »gesandten Klienten« . . . . .	159
14.8 Eltern als Ko-Berater . . . . .	160

<b>15. Der Beratungsprozess</b> .....	<b>162</b>
15.1 »Ein Chaos, der auf die schiefe Bahn geraten wird« .....	163
15.2 »Der Platz ist leer, wer will ihn?« .....	165
<b>16. Die allgemeine Struktur systemisch-lösungsorientierten Intervenierens.</b> .....	<b>168</b>
16.1 Kontextualisierung des Problems .....	168
16.2 »Man kann ein Problem nicht auf der gleichen Denkebene lösen, auf der es entstanden ist« .....	169
16.3 Interventionsplanung: Internes oder systemisches Problem .....	171
16.4 Berücksichtigung der Auswirkungen und Umsetzung im Alltag .....	171
<b>17. Systemisch-lösungsorientierte Interventionsmethoden</b> ....	<b>172</b>
17.1 Fragemethoden .....	173
17.2 Mentales Training oder Hypnotherapie .....	176
17.3 Strategien verändern .....	185
<b>18. Der Beratungsprozess: Intuitive Orientierung im Gespräch</b> .....	<b>187</b>
18.1 Anregung eines synergetischen Prozesses .....	188
18.2 Die Rolle der Gefühle beim Denken und Handeln .....	189
18.3 Synergitätsbewertung oder Intuition .....	190
18.4 Reflexion und Körperreferenz als Metaebene .....	190
18.5 Ein Blick in die Black Box: Physiologische Indikatoren innerer Zustände .....	192
<b>19. Lösungsorientierte Arbeit bei speziellen Schulproblemen</b> .....	<b>194</b>
19.1 Das Selbstvertrauen stärken und Ängste überwinden ....	194
19.2 Ängstlichkeit bei der mündlichen Mitarbeit .....	197
19.3 Auflösung von Prüfungsängsten .....	200
19.4 Trennungsängste .....	206
19.5 Konzentration .....	207
19.6 Lernmotivation und Hausaufgaben .....	209
19.7 Aufmerksamkeitsdefizit- und hyperkinetisches Syndrom .....	213
19.8 Schuleschwänzen und Schulphobie .....	218
19.9 Gewalt und Gewaltkontrolle .....	222
19.10 Mobbing .....	223

19.11	Psychosomatische Symptome .....	225
19.12	Suizidgefahr .....	227
19.13	»Scheidungskinder« .....	231
<b>20.</b>	<b>Suchtsymptomatiken bei Kindern und Jugendlichen aus systemischer Sicht .....</b>	<b>234</b>
20.1	Definition .....	235
20.2	Genese .....	235
20.3	Symptomatik .....	236
20.4	Essstörungen .....	238
20.5	Anorexie .....	239
20.6	Bulimie .....	239
20.7	Adipositas .....	240
20.8	Loyalitäten .....	241
20.9	Ko-Abhängigkeit .....	241
20.10	Die Rolle des Lehrers und der Mitschüler .....	242
<b>21.</b>	<b>Systemische Faktoren bei der Implementation von Neuem in eine Organisation: Die Einführung von lösungsorientierter Beratung .....</b>	<b>243</b>
21.1	Problem- und Zieldefinition .....	244
21.2	Unterschiedliche Fraktionen im Lehrerkollegium .....	244
21.3	Ermitteln der relevanten Kommunikationsregel bei dem Thema .....	245
21.4	Pacing mit der Kommunikationsregel: Ein Win-win-Modell .....	246
21.5	Systemskulptur .....	246
21.6	Verhandlung .....	247
<b>Teil V: Die Organisation »Schule« aus systemischer Sicht .....</b>		<b>248</b>
<b>Literatur .....</b>		<b>256</b>
<b>Über die Autoren .....</b>		<b>271</b>